Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verwaltungsgemeinschaft

„Weida-Land“

03. Jahrgang | Nr. 11 | Ausgabe November 2007

Albersroda

Alberstedt

Barnstädt

Esperstedt

Farnstädt

Nemsdorf-Göhrendorf

Obhausen

Schraplau

Steigra

Und wieder wird gebaut im Weida-Land

Fußweg in Barnstädt

Friedhofstreppe in Schraplau

weiter siehe Seite 12 und 13

Aktuelles aus unserer Verwaltungsgemeinschaft

Erinnerung an die Verpflichtung zur Straßenreinigung sowie an die Räum- und Streupflicht im Winter

Der Herbst hat uns voll im Griff und der Winter steht vor der Tür. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle noch einmal alle Bürger an ihre in der Straßenreinigungssatzung geregelten Verpflichtungen hinweisen.
Die Vernachlässigung der Straßenreinigungspflicht einzelner Bürger führt dazu, dass das Ortsbild negativ beeinträchtigt wird. Eine zusätzliche Gefahr entsteht, wenn im Winter auch noch die Räum- und Streupflicht vernachlässigt wird. Alle Reinigungspflichtigen sollten sich darüber im Klaren sein, dass bei einer Schädigung eines Passanten, welche durch die Unterlassung der Beräumung des Gehweges von Schnee und Eis verursacht wurde, neben einem Bußgeldverfahren auch noch zivilrechtliche Ansprüche geltend gemacht werden können. Kosten für die ärztliche Behandlung, Verdienstausfall und Rechtsanwaltskosten können die Reinigungspflichtigen empfindlich treffen. Auch Bürger aus unseren Mitgliedsgemeinden haben das im letzten Winter leidvoll erfahren müssen.
Da es sich bei dieser Satzung um ein Dokument handelt, welches jeder Bürger ständig beachten muss, möchten wir sie zur Erinnerung noch einmal vollständig veröffentlichen.

Dubb
Leiter des Ordnungsamtes

Satzung

der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land über die Reinigung von Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter

Aufgrund der §§ 4, 6, 8, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.04.2004 (GVBl. LSA S. 246) in Verbindung mit den §§ 2, 47 und 50 Abs. 1 des Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27.08.2002 (GVBl. LSA S. 378) hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land in seiner Sitzung am 29.06.2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Grundsätze

1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des § 2 Abs. 2, Ziff. 1 StrG LSA. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, Gehwege, Entwässerungsrinnen, Radwege und Parkspuren innerhalb der geschlossenen Ortslage.
2) Eine geschlossene Ortslage ist der Teil der Gemeinde, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder der Bebauung entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.
3) In den dieser Satzung als Bestandteil beigefügten Lageplänen der Ortsteile Barnstädt, Kalzendorf, Jüdendorf, Steigra, Obhausen, Döcklitz, Altweidenbach, Neuweidenbach, Nemsdorf-Göhrendorf, Albersroda, Schnellroda, Schraplau, Alberstedt, Farnstädt, Esperstedt und Kuckenburg sind die geschlossenen Ortslagen dargestellt.
4) Die Reinigungspflicht besteht ohne Rücksicht darauf, ob und inwieweit die einzelnen Straßen und Wege befestigt sind.
5) Das Freihalten der Entwässerungsrinnen von Schnee und Eis nach § 5 Abs. 2 dieser Satzung obliegt ebenfalls den Eigentümern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke.

§ 2
Übertragung der Reinigungspflicht und der Durchführung des Winterdienstes auf Dritte

1) Innerhalb der geschlossenen Ortslagen wird gemäß § 50 Abs. 3 StrG LSA die den Gemeinden nach § 47 StrG LSA obliegende und durch Beschlüsse der Mitgliedsgemeinden die Verwaltungsgemeinschaft übertragene Straßenreinigungspflicht und die Durchführung des Winterdienstes auf die Eigentümer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke nach Maßgabe des § 3 übertragen.
2) Den Eigentümern werden hinsichtlich der Pflicht zur Straßenreinigung und der Durchführung des Winterdienstes die Nießbraucher (§ 1030 BGB), die Erbbauberechtigten (1093 BGB) sowie die Dauerwohnungs- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§§ 1,31 ff Wohneigentumsgesetz) gleichgestellt. Mehrere gleichrangige Reinigungspflichtige sind gesamtschuldnerisch verantwortlich.

§ 3
Umfang der Straßenreinigung und des Winterdienstes

1) Für die in den nach § 1 Abs. 2 und 3 genannten Gebieten vorhandenen Straßen haben die Reinigungspflichtigen der anliegenden Grundstücke die Reinigung der Geh- und Radwege (ohne Rücksicht auf die Befestigung), der Parkplätze, der Entwässerungsrinnen und der Fahrbahnen bis zur Mitte durchzuführen.
2) Ferner obliegt den Reinigungspflichtigen der angrenzenden Grundstücke die Durchführung des Winterdienstes auf den Geh- und Radwegen sowie die Beseitigung von Schnee und Eis aus den Entwässerungsrinnen.
3) Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung von Schmutz, Unkraut, Unrat, Laub, sowie die Beseitigung von Schnee und Eis, ferner bei Glätte das Bestreuen der Geh- und Radwege mit abstumpfenden Mitteln. Durch Verunreinigung entstehende Gefahrenquellen sind unverzüglich zu beseitigen oder zu sichern und der Verwaltungsgemeinschaft umgehend mitzuteilen.
4) Tritt im Laufe des Tages eine besondere Verunreinigung durch An- und Abfuhr von Kohlen, Öl, Stroh, Müll, Sand und dergleichen, durch Bauarbeiten, Unfälle oder Tiere ein, so hat der Reinigungspflichtige die Reinigung unverzüglich vorzunehmen. Trifft die Reinigungspflicht bei besonderen Verunreinigungen nach anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts (z.B. § 19 StrG LSA, § 32 Abs. 1 StVO) zugleich einen Dritten, so geht dessen Pflicht zur Reinigung vor.

5) Schmutz oder sonstiger Unrat dürfen nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in Regeneinläufe (Gullys), Gräben, Grünflächen, Entwässerungsrinnen und in Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden.

6) Bei den innerhalb der geschlossenen Ortslage liegenden Straßen, Wegen, und Plätzen obliegt den Reinigungspflichtigen der angrenzenden Grundstücke die Straßenreinigung bis zur Mitte der Fahrbahn.
Die Straßenreinigung ist einmal wöchentlich durchzuführen.

§ 4
Eigentum am Kehricht

Der Kehricht ist vom Reinigungspflichtigen sofort zu beseitigen. Er geht mit Einfüllung in Behälter in das Eigentum des Reinigungspflichtigen über.
Wertgegenstände im Kehricht sind wie Fundsachen zu behandeln.

§ 5
Winterdienst

1) Bei Schneefall sind die Gehwege mit einer geringeren Breite von 1,50 m ganz, die übrigen in einer Breite von mindestens 1,50 m von Schnee freizuhalten. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein 1,50 m breiter Streifen neben der Fahrbahn freizuhalten.

2) Die Wasseranschlüsse für das Feuerlöschwesen sind stets schnee- und eisfrei zu halten, desgleichen die Entwässerungsrinnen und Einlaufschächte für die Straßenentwässerung.

3) Bei Schneeglätte, Glatteis und sonstiger Winterglätte sind die von Schnee und Eis freizuhaltenden Flächen mit Sand oder sonstigen Mitteln, außer Asche und Kohlenstaub abzustumpfen.

4) Zur Schnee- und Eisbeseitigung dürfen keine Geräte und Chemikalien, welche zu Schäden an der Straßenbefestigung, an Kleidung oder Schuhwerk oder zur gesundheitlichen Schädigung von Menschen und Tieren führen, verwendet werden.

5) Geräumter Schnee und Eis dürfen nicht so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn, Rad- oder Gehwegen gefährdet wird. Schnee und Eis dürfen nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in die Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden.

6) Bei eintretendem Tauwetter sind auf den Geh- und Radwegen noch vorhandene Schnee- und Eisreste unverzüglich so zu beseitigen, dass das Schmelzwasser ungehindert ablaufen kann.

§ 6
Zeiten für den Winterdienst

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr,
sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr
geräumt und gestreut sein.
Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist wiederholt zu räumen.
Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 7
Ordnungswidrigkeiten

1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 7 GO-LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
   a) die ihm nach den §§ 2,3 und 4 obliegenden Reinigungspflichten nicht erfüllt,
   b) die Pflichten gemäß § 5 und 6 nicht oder nicht rechtzeitig erfüllt.

2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 6 Abs. 7 Satz 2 GO-LSA mit einer Geldbuße bis zu 2500 € geahndet werden.

§ 8
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Verwaltungsgemeinschaft Wein-Weida-Land über die Reinigung von Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter vom 24.06.2003 außer Kraft.

Nemsdorf-Göhrendorf, den 30.06.2005 Meyer
Leiterin des gemeinsamen
Verwaltungsamtes

Bekanntmachung TAZV „Untere Weida“

Die Mitarbeiter des TAZV „Untere Weida“ werden ab dem 26.11.2007 in den Gemeinden Alberstedt und Esperstedt sowie in der Stadt Schraplau die Ablesung der Wasserzähler für das Verbrauchsjahr 2007 durchführen.

Drexler
Betriebsleiter

Infoteil

Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Saalekreis

Auslieferung gelber Tonnen

Im Ergebnis einer Ausschreibung durch die Duale System Deutschland GmbH (DSD) übernimmt ab 1. Januar 2008 die Abfall-Logistik Leipzig GmbH (ALL GmbH) im Altkreis **Merseburg-Querfurt** die Entsorgung der Leichtverpackungen. Mit der Übernahme durch die ALL GmbH erfolgt die Umstellung der Entsorgung ausschließlich über gelbe Tonnen bzw. gelbe Container. Noch vorhandene gelbe Säcke können aufgebraucht werden.

Regelung für das Entsorgungsgebiet Querfurt
Die Aufstellung der gelben Tonnen soll zum 1. Januar 2008 vollzogen sein. Die ALL GmbH beginnt aus logistischen Gründen daher bereits ab der 43. Kalenderwoche 2007 mit der flächendeckenden Aufstellung. Grundstückseigentümer, die bis zum Jahresende keine Tonne erhalten, melden sich bitte direkt bei der ALL GmbH in Leipzig unter u. g. Telefonnummer.

Hinweis:
Generell sind die gelben Tonnen, die durch die Firma ALL GmbH neu aufgestellt werden, **erst ab 1. Januar 2008 zu befüllen und zur Entsorgung bereitzustellen**. Der jetzige Entsorger nimmt keine Leerung dieser Behälter vor. Der Entsorgungsrhythmus von 14 Tagen wird beibehalten. Allerdings wird es durch den Entsorgungswechsel einige Veränderungen im Abfuhrplan geben. Die genauen Termine sind dem Umweltkalender zu entnehmen, der ab Dezember an alle Haushalte verteilt wird.

Die ALL GmbH hat sich im Vorfeld intensiv mit dem Gebiet vertraut gemacht und sichert einen reibungslosen Service zu. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass über das Sammelsystem nur Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Aluminium und Weißblech sowie Getränkekartons gesammelt werden. Nicht ordnungsgemäß befüllte Behälter, die z.B. Restmüll, Speisereste, Papier oder Glas enthalten, werden nicht entsorgt.

Bedarfsanmeldungen bzw. Fragen werden von der ALL GmbH unter Tel. 0341/9 03 95 41 bzw. ab 1. Januar 2008 unter der kostenfreien Hotline 0800/3 41 34 11 entgegengenommen bzw. beantwortet.

1. Änderung zur Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit und der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit

Auf Grund der amtlichen Feststellung eines Ausbruches der Blauzungenkrankheit am 11.10.2007 in Löbnitz, Kreis Delitzsch (Sachsen) werden folgende Stellen der Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit und der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit des Landkreises Saalekreis vom 18.09.2007 (erschienen im Amtsblatt Nr. 10/07 vom 24. September 2007) wie folgt neu gefasst:

1.) Im Tenor der Verfügung ist der Punkt 1. durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„1. Nach den amtlichen Feststellungen der Ausbrüche der Blauzungenkrankheit am 12.09.2007 in Bad Frankenhausen OT Seehausen, Kreis Kyffhäuserkreis (Thüringen), sowie am 11.10.2007 in Löbnitz, Kreis Delitzsch (Sachsen), wurde um die betroffenen Bestände je ein Gefährdungsgebiet mit einem Radius von 20 km festgelegt. Diese Gebiete erstrecken sich im Landkreis Saalekreis auf das

gesamte Stadtgebiet der Stadt Querfurt, einschließlich aller Ortsteile, sowie das gesamte Stadtgebiet der Stadt Landsberg, einschließlich aller Ortsteile.

Für diese Zonen gelten nachfolgend benannte Restriktionen bezüglich der Haltung von und des Viehverkehrs mit Wiederkäuern mit Ausnahme frei lebender Wildwiederkäuer (empfängliche Tiere).“

2.) Die Begründung der Allgemeinverfügung ist, einschließlich der Überschrift, durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„Begründung zur Allgemeinverfügung vom 18.09.2007, zuletzt geändert am 15.10.2007, zur Umsetzung der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit i. d. g. F. und der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit i.d.g.F.

Mit Datum vom 12.09.2007 wurde in Bad Frankenhausen OT Seehausen, Kreis Kyffhäuserkreis (Thüringen), sowie mit Datum vom 11.10.2007 in Löbnitz, Kreis Delitzsch (Sachsen), jeweils der Ausbruch der Blauzungenkrankheit amtlich festgestellt. Aufgrund der Ausbrüche der Blauzungenkrankheit wurde um die betroffenen Betriebe je ein Gefährdungsgebiet eingerichtet, so dass um die Ausbruchsherde je eine 20 km-Zone entsteht, der das gesamte Stadtgebiet der Stadt Querfurt, einschließlich aller Ortsteile, sowie das gesamte Stadtgebiet der Stadt Landsberg, einschließlich alle Ortsteile, zugeordnet worden ist. Hierbei ist zu beachten, dass auch nur durch den 20 km-Radius angeschnittene Gebietskörperschaften als Gesamtheit zu betrachten sind. Aus diesem Grund sind für dieses Gebiet o.g. Maßnahmen anzuordnen.“

3.) In der Begründung einzelner Punkte der Allgemeinverfügung ist der Punkt zu 1.) durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„zu 1.) Ist die Blauzungenkrankheit in einem Betrieb amtlich festgestellt, so ergreift die zuständige Behörde gemäß § 5 Abs. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit die in den Absätzen 2 bis 5 aufgeführten Maßnahmen. Nach § 5 Abs. 4 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit legt die zuständige Behörde unter Berücksichtigung der geografischen, verwaltungstechnischen, ökologischen und epizootiologischen Bedingungen das Gebiet um den betroffenen Betrieb mit einem Radius von mindestens 100 Kilometern als Sperrgebiet sowie das Gebiet um das Sperrgebiet in einer Tiefe von 50 Kilometern als Beobachtungsgebiet fest. Dabei gilt das um den betroffenen Betrieb mit einem Radius von 20 km gelegene Gebiet als Gefährdungsgebiet. Die hier festgelegten Gefährdungsgebiete betreffen in seiner Ausdehnung auch einige Bereiche Sachsen-Anhalts, u. a. das gesamte Stadtgebiet der Stadt Querfurt, einschließlich aller Ortsteile, sowie das gesamte Stadtgebiet der Stadt Landsberg, einschließlich aller Ortsteile, im Landkreis Saalekreis.“

Alle übrigen Punkte und Abschnitte der Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit und der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit des Landkreises Saalekreis vom 18.09.2007 bleiben von dieser Änderung unberührt.

Im Auftrag
Dr. Meier
Amtsleiterin

Nachruf

AV „Weitzschkerbach“ Farnstädt e.V.

Die Anglerinnen und Angler des Farnstädter Anglervereins trauern um ein Vereinsmitglied.
Am 07. Oktober 2007 verstarb plötzlich und unerwartet unser Vereinsmitglied

Gerhard Peschke

aus Esperstedt.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Dietrich Umpfenbach
Vorsitzender

Die Weihnachts-Geschenk-Idee: Winter-Ferien-Abenteuer im Erzgebirge

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Zethau (Landkreis Freiberg/Sachsen) organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Winterferien. Auf dem Programm stehen u. a.

- Motorschlittenfahrt
- Ski laufen (auch für Anfänger)
- Kino
- Erlebnisbad
- Winterlagerfeuer
- ... und vieles mehr ...
- Ausflug mit Huskys
- Rodeln
- Disco
- Bowling
- Fackelwanderung

Die Termine: 03.02.–09.02.2008 und 10.02.–16.02.2008

Nähere Infos:
- „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 037320/95 00, *www.gruene-schule-grenzenlos.de*
- Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/21 56 89, *www.ki-di.de*

Ankündigung auf bevorstehende Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft und andere Termine

Achtung! – Blutspendetermine

Alles kann man kaufen – Blut nicht! Helfen Sie mit – Spenden Sie Blut!

in Schraplau ☞ ***Freitag, den 30.11.2007*** von 16.00 bis 19.30 Uhr, in der Grundschule Schraplau, Esperstedter Weg 1
in Farnstädt ☞ ***Montag, den 03.12.2007*** von 15.30 bis 19.30 Uhr, im Kulturhaus Farnstädt, Weinbergsiedlung 1

Vorweihnachtliches Konzert in der Esperstedter Kirche

Ein vorweihnachtliches Konzert findet am 2. Advent, dem 9.12.2007 um 14.30 Uhr in der Esperstedter Kirche statt.
Der Förderverein Dorfkirche Esperstedt e.V. und die Kirchengemeinde Esperstedt freuen sich, dass sie in diesem Jahr das Querfurter Bläserquartett „Quattro Voci“ für diesen Adventssonntag in Esperstedt gewinnen konnten. Die vier jungen Männer, die seit etwa fünf Jahren gemeinsam musikalisch unterwegs sind, präsentieren Auszüge aus ihrem aktuellen Weihnachtsprogramm sowie auch einige Highlights des diesjährigen Sommerkonzerts.
Mit viel Witz und Humor verbinden die Musiker die einzelnen Programmteile und machen mit Instrumentalmusik und auch vierstimmigen Männergesang das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auch die Kinder der Esperstedter Kindertagesstätte haben für die Vorweihnachtszeit einige Lieder einstudiert, die sie als kleines „Vorprogramm“ mit ihren Erzieherinnen präsentieren möchten. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Musiker und die weiteren Arbeiten an der Kirche gebeten.

Im Anschluss an das Konzert laden die Mitglieder des Fördervereins zu einem gemütlichen Ausklang bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Glühwein ein.
Freuen wir uns also auf einen kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag.

Förderverein Dorfkirche Esperstedt e.V.
sowie Kirchengemeinde Esperstedt

Weihnachtszeit bedeutet für die Musikschule Hochsaison

Die Vorbereitungen für die Weihnachtskonzerte im Schützenhaus mit musikalischem Märchen am 2. Adventswochenende laufen auf Hochtouren. Am Freitag, dem 07. Dezember um 19.00 Uhr gibt es ein modernes Weihnachtskonzert mit der Jugendbigband. Die beiden Samstagkonzerte am 08. Dezember beginnen um 14.00 bzw. um 17.00 Uhr. Hier gibt es einen festlichen Teil mit kleinen und großen Solisten und Ensembles und natürlich wieder ein musikalisches Märchen. In diesem Jahr sind die Streiche von „Max und Moritz“ in einer Vertonung des Jazz-Komponisten Manfred Schmitz zu erleben. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Gerald Schmidt.

Kartenvorverkauf ab 19. November 2007 in der Musikschule.

Außerdem ist die Musikschule am Nachmittag des 15. Dezember 2007 auf der Burgweihnacht mit mehreren Konzerten der Fachklassen und einem Bigbandkonzert am Abend präsent.

Am 1. Dezember 2007 ist ein Gemeinschaftskonzert des Bläserquartetts „Quattro Voci“ und des Chores „Musica Vita“ im Goldenen Stern zur Kaffeezeit zu erleben.

Nemsdorfer Carnevals Club e.V.

6 x 6 gibt Spaß juchhe – auch dieses Jahr beim NCC

Unter diesem Motto eröffnet der NCC seine 36. Karnevalssaison. Hierzu laden wir alle Einwohner und Fans recht herzlich ein!

Unsere Termine:

Samstag, den 17.11.2007 20.11 Uhr Eröffnungsveranstaltung
Kartenvorbestellung unter Tel.: 034771/2 75 81 und 034771/2 39 25
Preis: 8,00 €

Samstag, den 24.11.2007 20.11 Uhr Jugendkarneval
Der Kartenvorverkauf hierzu findet am Sonntag, den 18.11.2007 ab 16.00 Uhr im Kulturhaus „Zur Sonne“ statt. Preis: 7,00 €

Der NCC möchte sich hiermit auch bei allen Sponsoren, Freunden und Fans bedanken, die uns über das ganze Jahr bei allen Veran-

In diesem Sinne auf einen guten Start in die 36. Karnevalssaison!

Nemsdorf Helau!!!

AUF GEHT'S – IN DIE 45. SESSION DER FARNSTÄDTER KARNEVALSGESELLSCHAFT e.V. !!!

Liebe Närrinnen und Narren,

feiern Sie mit uns dieses tolle Jubiläum.
Seit nunmehr 45 Jahren entwickeln wir in unserer Gemeinde Farnstädt die karnevalistische Tradition.
Auch in dieser Session wollen wir viele Menschen des Alltagsstresses berauben und Ihnen unbeschwerte fröhliche Stunden, bei Spiel, Tanz, Gesang und so mancher Überraschung ermöglichen.
Einer der Höhepunkte des 45. Jubiläums soll unser Karnevalsumzug durch Farnstadt, am 20. Januar 2008, werden.
Schon heute gilt ein großes Dankeschön A L L E N, die uns wieder tatkräftig in dieser Session unterstützen.

Die FKG freut sich auf Sie! Farnstadt Helau!

11.11.2006	11.11 Uhr	Schlüsselübergabe an der Kaufhalle! Für Essen & Trinken ist gesorgt!

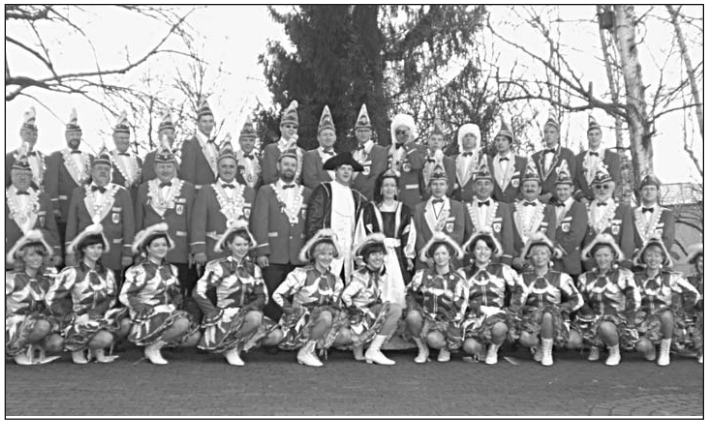
Unsere Veranstaltungen im November:
(im Kulturhaus Farnstädt)

17.11.2007	20.00 Uhr	I. Veranstaltung
24.11.2007	20.00 Uhr	II. Veranstaltung

8 € Vorverkauf • 9 € Abendkasse

Karten sind in Reiter's Frischemarkt Farnstädt ab 29.10.07 erhältlich! Tel. 034776/9 09 99

Schon mal vormerken:
20.01.2008 13.00 Uhr großer Karnevalsumzug



Alberstedter Adventskonzert

Am **Sonntag, dem 09.12.2007** findet, wieder pünktlich zum 2. Advent, unser Weihnachtskonzert in der Alberstedter Kirche statt.
Beginn ist 13.00 Uhr. Die kleinen und großen Künstler freuen sich schon auf viele Besucher. Natürlich ist der Eintritt frei, aber über eine Spende zur weiteren Erhaltung und Sanierung unserer schönen alten Kirche würden wir uns sehr freuen.
Der schönen Tradition folgend eröffnet nach dem Konzert auf dem Gelände der Gemeinde **ab ca. 14.00 Uhr der Weihnachtsmarkt**.

Alle Besucher und Einwohner sind recht herzlich eingeladen.

Heimat- und Kulturverein Alberstedt

Grundschule Farnstädt

Am Freitag, dem **07. Dezember 2007** findet in der Grundschule Farnstädt unser Weihnachtsmarkt statt. Ab 15.00 Uhr beginnt ein Weihnachtsprogramm in unserer Turnhalle. Weiterhin gibt es eine Weihnachtstombola, bei der natürlich jedes Los gewinnt.
Unser Weihnachtskaffee erwartet viele Gäste mit selbstgebackenem, leckeren Kuchen und die vielen Bastelstuben für Groß und Klein sind wieder geöffnet.

Wir Kinder und Lehrer der Grundschule Farnstädt laden Sie recht herzlich ein und freuen uns auf einige schöne Stunden.

Also nicht vergessen:
Weihnachtsmarkt in der Grundschule Farnstädt!

Auf zum Weihnachtsmarkt in die Grundschule Barnstädt!

Am **07. Dezember 2007** um 16.00 Uhr findet in der Grundschule Barnstädt der traditionelle Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbasar und Tombola statt. Viele Leckereien gibt es zu probieren und bei Sport und Spiel viel zu erleben.
Alle Interessenten sind wieder herzlich eingeladen.

Kinder, Lehrer und Eltern der Grundschule Barnstädt

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienste in Albersroda

Sonntag	25.11.	10.30 Uhr	
Sonntag	05.12.	09.00 Uhr	2. Advent

Gottesdienste in Schnellroda

Sonntag	18.11.	09.00 Uhr	
Sonntag	02.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Steigra

Sonntag	25.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	08.12.	14.00 Uhr	Adventsnachmittag im Pfarrhaus

Gottesdienste in Farnstädt

Sonntag	25.11.	10.00 Uhr	
Sonntag	02.12.	10.00 Uhr	

Gottesdienste in Alberstedt

Sonntag	09.12.	13.00 Uhr	

Gottesdienste in Schraplau

Sonntag	18.11.	14.00 Uhr	
Samstag	08.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier

Gottesdienste in Nemsdorf

Sonntag	25.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	02.12.	11.00 Uhr	Adventsgottesdienst
		17.00 Uhr	weihnachtl. Orgelmusik

Gottesdienst in Göhrendorf

Sonntag	25.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Barnstädt

Sonntag	18.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	09.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier

Gottesdienst in Göhritz

Sonntag	18.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Obhausen

Sonntag	18.11.	09.00 Uhr	Lektorengottesdienst
Sonntag	25.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	02.12.	14.00 Uhr	Familiengottesdienst
Montag	10.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier
Dienstag		16.30 Uhr	Kinderkirche
Mittwoch	14-tägig	17.00 Uhr	Bibelstunde
ab 03.12.	Mo–Fr	16.30 Uhr	Singen und Erzählen am Bethlehemsweg

Gottesdienste in Esperstedt

Sonntag	18.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch	28.11.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag
Sonntag	09.12.	14.30 Uhr	Konzert

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienst in Querfurt

Sonntag	18.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	01.12.	17.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	09.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	11.12.	18.00 Uhr	Rorate-Amt

Gottesdienst in Röblingen

Sonntag	18.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe/Kindergottesdienst
Sonntag	25.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	02.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	08.12.	06.00 Uhr	Jugend-Rorate-Messe
Sonntag	09.12.	10.30 Uhr	Hl. Messe/Kindergottesdienst
Freitag	14.12.	18.00 Uhr	Rorate-Amt

Gottesdienste in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag 09.12. jeweils um 08.30 Uhr

Gruppenzusammenkünfte

Mi, 12.12. *Vorschule und 1. Klasse*
Sa, 17.11. u. 01.12. *2. bis 4. Klasse* um 09.00 Uhr in Röblingen
Fr, 16.11.; 30.11. u. 14.12. *5. bis 8. Klasse* um 15.30 Uhr in Querfurt
Jugendstunde am Mittwoch um 18.00 Uhr in Röblingen
Jugendband am Freitag um 17.00 Uhr
Kolpingfamilie in Röblingen nach eigenem Plan (siehe Aushang)
Älterer Frauenkreis in Querfurt am 28.11. um16.00 Uhr
Seniorennachmittag in Querfurt am 03.12. um 14.00 Uhr
Seniorennachmittag in Röblingen am 06.12. um 14.00 Uhr
Kirchenchor am 27.11. und 11.12. um 20.00 Uhr in Röblingen
Kirchenvorstände am 22.11. um 19.00 Uhr in Röblingen
Skatabend am 30.11. um 19.00 Uhr in Querfurt

Besondere Termine

02.12.	09.00 Uhr	Kolping-Gedenkfeier in Röblingen
07.12.	18.00 Uhr	Nikolausfeier der Jugend in Röblingen
09.12.	10.30 Uhr	Nikolausfeier der Kinder in Röblingen
11.12.	18.00 Uhr	Adventsabend der Pfarrgemeinde in Querfurt
14.12.	18.00 Uhr	Adventsabend der Pfarrgemeinde in Röblingen

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Versammlung in Eisleben – Königreichsaal
Helbraer Gewerbegebiet „Hundertacker“ – Sonntag 9.30 Uhr

Vortragsthemen:

18.11. „Warum wahre Christen Gottes Lehren anziehend wirken lassen?“
25.11. „Hält Gott uns persönlich für wichtig?“
02.12. „Wie erweist sich Achtung vor Autorität für Christen als Schutz?“
09.12. In Helbra findet an diesem Sonntag keine Zusammenkunft statt, weil die Versammlung Eisleben in Glauchau (Sachsen) einen Tagessonderkongress besucht.
Motto: „Wir sind der Ton – Jehova ist unser Töpfer“

Kultur und Soziales

Was war bei den „Feldmäuschen“ alles los?

1. Verkehrserziehung

Beim Wandern und Spazierengehen erstrahlen jetzt auf den Schultern und Rücken unserer Kinder Leuchtwesten und Rucksäcke, gut sichtbar für alle Verkehrsteilnehmer, Motorad- und Autofahrer.

Achtung! An alle Verkehrsteilnehmer!
Besondere Vorsicht wünschen sich die Kinder ab diesem Bereich.
Ein Dankeschön auch nochmals allen Sponsoren, Herrn Teichmann vom Agrarunternehmen Schnellroda, dem Landwirt Herrn Bollmann, dem Autohaus Ruhm, für die Aktion „verkehrssicherer Heimweg“.

2. Erntedankfest

Am 2. September fand, wie in jedem Jahr, ein Erntedankfest statt. Hierzu wurden auch die Kinder der Kita „Feldmäuschen“ eingeladen und alle Gäste erfreuten sich an unserem kleinen Programm.

3. Gespensterfest

Unser Gespensterfest feierten wir am 28.09.07, trotz starken Regens. Die Feuerwehr Albersroda ermöglichte unseren Kindern kleine Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Die Roßbacher Spitzbuben erfreuten alle Kinder, Eltern und Gäste mit ihrer Musik und mit Gesang. Herzlichen Dank allen für diese Unterstützung. Es war für alle ein gelungener, gemütlicher und fröhlicher Nachmittag.

Unseren Gespensterumzug holten wir später nach. Unsere Kinder kamen als Hexen, Gespenster, Vampire und Spinnen. Die Einwohner von Schnellroda wurden überrascht und freuten sich zusammen mit uns über diesen kleinen Spaß.

Auf diesem Weg auch allen herzlichen Dank für die Geschenke.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Feldmäuschen“

Kita „Gänseblümchen“ Esperstedt – Das Jahr 2007 im Rückblick

Um unsere Bildungsaufgabe optimal zu erfüllen, haben wir unsere gesamte Einrichtung nach den neuen Anforderungen und den speziellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder umgestaltet.

In einem unserer Gruppenräume haben wir jetzt eine Spiel- und Bauecke, eine Rückzugsecke mit Sofa, Baldachin und einer Leselotte mit vielen Büchern, eine Spielecke mit Kasperletheater und eine Musikecke für Musik und Bewegungsspiele.
Den Hortraum haben wir zum Hausaufgaben-Kreativraum umgestaltet. Auch die Hortkinder haben einen Rückzugsraum, welcher gemütlich eingerichtet ist.
Der Krippenraum dient mittags gleich als Schlafraum für alle Kinder.
Unsere Küche ist jetzt eine Cafeteria, in der alle Mahlzeiten eingenommen werden.
An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer Verwaltungsgemeinschaft herzlich bedanken, denn sie hat dafür gesorgt, dass alle Räume, Fenster, Türen und die Außenfassade gestrichen wurden, so dass unsere gesamte Einrichtung wie neu mitten in unserem gepflegten Garten steht.
Auf der Wiese im Kindergarten können die Kinder laufen, hüpfen und toben, sich zum Ausruhen ins Gras legen, dem Wind zuhören, in die Wolken schauen, mit der Lupe kleine Tiere beobachten und Blumen pflücken, eben ein Raum mitten in der Natur.
Das spannendste Erlebnis war in diesem Jahr das Beobachten zweier Raupen, welche sich in einem Kokon verkapselt hatten und später daraus ein Schmetterling und eine Motte zum Vorschein kamen.
Mit Interesse verfolgten die Kinder den Bau der Autobahnbrücke. Wir durften sogar mit dem Bauleiter durch das Innere der Brücke gehen, beobachteten den großen Kran und die vielen Bauarbeiter mit ihren Fahrzeugen.

Es gab auch viele Feste in der Kita, an welchen alle Eltern großzügig ihren Beitrag leisteten.
Hiermit möchten wir uns bei allen Muttis und Vatis bedanken.
Wir möchten auch nicht vergessen, unserer Leiterin der Verwaltungsgemeinschaft, Frau Meyer, zu danken, die unsere sechs Schulanfänger wieder mit wunderschönen Zuckertüten überraschte.

Ein Dank auch an die Kleintierzüchter Esperstedt, welche uns jedes Jahr die Ostereier spendieren.
Eine gute Zusammenarbeit besteht mit der Feuerwehr und der Kirche.
In Vorbereitung zum Erntedankfest schmückten wir unseren großen Teewagen mit Früchten vom Feld und aus dem Garten. Alle Kinder waren begeistert, als wir gemeinsam von all den schönen Obst und Gemüse ein Mittagessen kochten. Es gab Kartoffeln, Kräuterquark, Möhren-Gurkensalat und große Obstteller. Zum Erntedank lud uns Herr Holter in die festlich geschmückte Kirche ein. Hier durften die Kinder auch von dem herrlichen Obst probieren.
Die Erzieherinnen unserer Einrichtung sind stets bemüht, unseren Kindern interessante Projekte und Angebote anzubieten, aus denen die Kinder auswählen und diese dann verwirklichen können. Es gibt noch einiges in unserer Kita zu verändern. Auch wir Erzieher müssen umlernen und umdenken.

Wir sind stolz und glücklich, dass wir unsere Kinder bis zu ihrem Schuleintritt begleiten dürfen.

J. Graffenberger
Kita Esperstedt

Neu gestalteter Gruppenraum im Farnstädter Kinderland

Endlich war es soweit. Am 17. September wurden unsere langersehnten Möbel und Bewegungselemente für den Gruppenraum der Krippenkinder geliefert.
Die Freude war bei allen Kindern, Eltern und Erzieherinnen riesengroß. Nachdem das Zimmer liebevoll renoviert wurde, bauten Wehrfritz-Fachleute die neuen Möbel auf und brachten die farbenfrohen Bewegungselemente an den Wänden an.
Der Auswahl der Ausstattung des Krippengruppenraumes lagen hauptsächlich Forderungen des neuen Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ zu Grunde.
Demnach sollen den Kindern reichhaltige Erfahrungsmöglichkeiten und Anregungen geboten werden, die möglichst viele Sinne ansprechen. Gerade in den ersten Lebensjahren sind vielfältige Möglichkeiten zum Bewegen, Fühlen und Tasten, Sehen und Hören usw. die Voraussetzung für erfolgreiche Bildungsprozesse.
Dazu ist es unbedingt erforderlich, dass alles kindergerechte Material und Spielzeug für die Kinder selbständig erreichbar ist.
Dank der neuen Ausstattung unseres Gruppenraumes für die Kleinsten wurde dafür die ideale Grundlage geschaffen.
Unser nächster großer Wunsch auf dem Weg zur Schaffung optimaler räumlicher Bedingungen zur Umsetzung unseres neuen Bildungsprogramms wäre die kindgerechte Umgestaltung unserer alten Küche.
An dieser Stelle gilt aber unser großer Dank erst einmal der Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“ und dem Rat der Gemeinde Farnstädt, welche uns erst durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung diese Neuerungen ermöglicht haben.
Wir sind sehr froh, dass unsere Arbeit mit den Kindern so toll unterstützt wird und hoffen weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit.

Die Kinder und Erzieherinnen
des Farnstädter Kinderlandes

Grundschule Farnstädt – Unser Herbstprojekt

Am Montag, den 08.10.2007 startete die Grundschule Farnstädt mit einem lustigen Herbstprojekt in die letzte Schulwoche vor den Ferien.

In den ersten drei Stunden beschäftigten sich alle Schüler mit verschiedenen Herbstthemen im Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht. So bauten die Kinder der 2. Klasse Recheneulen.
Die 1. Klasse zeigte uns ihr Wissen an einem Herbstbaum.
Danach gingen alle Schüler auf das angrenzende Feld und ließen ihren Drachen steigen. Manch einer rannte, wie noch nie in seinem Leben! So blieben einige Exemplare eine ganze Stunde in der Luft!
Anschließend gab es für alle eine Stärkung.

Wir grillten Würstchen in einer Feuerschale, die uns Herrn Wilke zur Verfügung stellte. Die Würstchen erhielten wir preisgünstig von Herrn Reiter. Das dazu benötigte Holz spendierte uns die Familie Sickert.
Wir möchten deshalb gern allen „Danke!“ sagen, die uns an diesem Tag unterstützt haben: allen beteiligten Eltern, Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern, Hausmeistern und unserer Feuermeisterin Frau Scheiner. Wir freuen uns schon auf den nächsten Projekttag!

Die Schüler der 4. Klasse
Lena, Tom, Sarah, Jan, Paul, Natalie, Steve

Waldjugendspiele im Ziegelrodaer Forst

Wir möchten von den Waldjugendspielen berichten, die alle Kinder unserer Grundschule Schraplau vormittags am 12.09.2007 im Ziegelrodaer Forst hautnah erleben durften.
Dass es in der Natur und insbesondere im Wald so erstaunlich viel zu entdecken gibt, das konnten wir an zehn Stationen auch dieses Jahr erfahren. Die Mitarbeiter der Ziegelrodaer Außenstelle des Betreuungsforstamtes Naumburg hatten alles liebevoll vorbereitet. Unser Wissen war gefragt und wir lernten interessiert dazu, als es um die heimischen Bäume, Sträucher und Kräuter ging.

Anhand von Bildern und echten Anschauungsmitteln erfuhren wir über die Familien der Waldtiere, ihre Nützlichkeit und auch über den Schaden, den sie auf den Feldern anrichten können. Jeder, der das liest, könnte sich die Fragen stellen, wie der Wald den Menschen nützt und ob Müll in den Wald gehört. Natürlich wussten alle Schüler, dass Müll getrennt entsorgt wird. Wie schwer die Arbeit im Forst ist und welche Geräte und Maschinen die Waldarbeiter dabei benutzen, wurde uns vorgeführt. Sport, Spiel und Bewegung an frischer Luft kamen natürlich nicht zu kurz. Dafür sorgten die Frauen und Männer mit selbstgefertigten Kegeln aus Holz, Pfeil und Bogen-Schießen, Puzzeln und Basteln mit Naturmaterialien. Unser Riech- und Tastsinn wurden ebenfalls auf die Probe gestellt. War es Pfefferminze oder Kamille? War es eine Eichel oder eine Haselnuss? Die Antwort kann nur heißen: Soviel ganz praktisch zu lernen hat einen riesen Spaß gemacht und Hunger. Die warmen Würstchen kamen da gerade recht.
Übrigens sammelten wir Punkte an den Stationen und am Ende hießen zwei gemischte Kindergruppen „Gewinner“. Es waren die Gruppe der „Eichhörnchen“ und die der „Hasen“. Timo aus der 1. Klasse bedankte sich für den tollen Tag und sagte: „Ich bin zwar erst rein gekommen (Er meinte in die Schule.), doch ich habe viel gelernt. Ich sage allen Danke und wir würden gern wieder kommen.“

Alle Schüler, die Lehrer und Mitarbeiter
der Grundschule Schraplau

Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!

Gemeinsam mit dem Reisebüro Philipp hatten wir Senioren von Steigra einen Nachmittagsausflug nach Lodersleben geplant.
Obwohl wir viel vom Umbau und der Sanierung des Schlosses Lodersleben gehört hatten, waren wir sehr überrascht, als wir es persönlich in Augenschein nehmen konnten. Freundlich wurden wir vom Schlossherrn Michael Leske und seiner Frau empfangen und bewirtet.

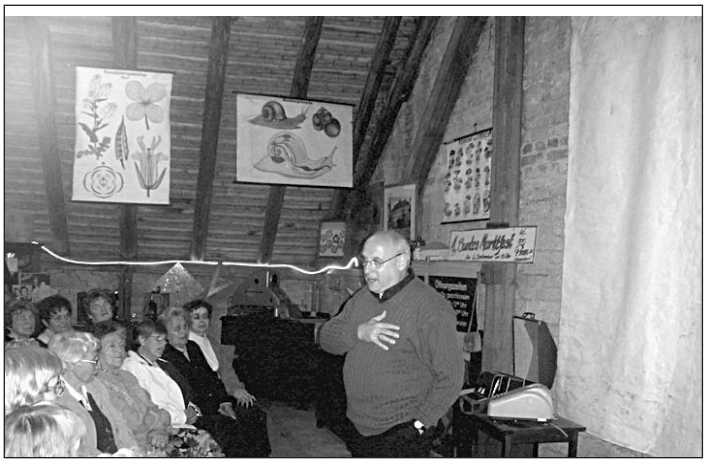
Im Kaminsaal war bereits die Kaffeetafel gedeckt. Herr Leske berichtete dann ausführlich über die wechselvolle Geschichte des Schlosses.
Nachdem es von verschiedenen Adelsfamilien bewohnt worden war, wurde es nach der Enteignung 1945 als Umsiedlerheim, Schulgebäude usw. genutzt. Seit 1997 wurde es nun mit viel Engagement und persönlichem Einsatz entrümpelt und wieder wunderschön restauriert. Bei einer interessanten Führung konnten wir uns von dem Angebot für Familienfeiern, Jubiläen, Seminare, kulturelle Veranstaltungen sowie Übernachtungen überzeugen.
Hiermit möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Familie Leske bedanken. Danach ging es zur Imkerei von Bernd und Sylvia Brix.

Bei herrlichem Sonnenschein durften wir auf der Terrasse Platz nehmen und mit frischen Brötchen, Butter und Kaffee sämtliche Honigsorten probieren. Natürlich wurde auch der Honigwein verkostet. Sehr interessant waren natürlich die Ausführungen von Herrn Brix und die anschließende Führung. Wir konnten sowohl die Bienen bei der Arbeit im Garten, als auch den Produktionsraum im Keller bewundern. Im Anschluss daran konnte dann jeder Teilnehmer nach Lust und Laune den Honig seiner Wahl bzw. auch kosmetische Artikel einkaufen. Auch der Familie Brix gilt unser herzlichster Dank für die schönen Stunden. Danach ging es dann zum Landhotel Quernetal, welches sich nur wenige Schritte vom alten Schlosspark und einem großen Eichenwald befindet. Nach einem gemütlichen Abendessen in dieser Gaststätte wurden wir von Herrn Philipp wieder gut nach Steigra zurück gebracht. So einen erlebnisreichen Nachmittag in unserer unmittelbaren Nähe können wir allen Seniorenvereinen nur bestens empfehlen!

Vorstand
Senioren-Verein Steigra

Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf e.V.

Die Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf bot in den letzten Wochen ein reichhaltiges und anspruchsvolles Programm in der Heimatstube an.
Für eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Nemsdorf, die einen geeigneten Raum suchten, sprangen wir ein und übernahmen zudem die Organisation.
So wurde aus der Not eine Tugend gemacht.
Wir begrüßten Prior Franz Schwarz aus Werningshausen, ein ehemaliger Bürger der Gemeinde.

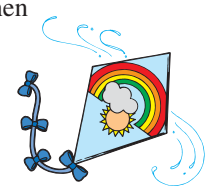


Unter dem Motto „Heimatglocken“ erzählte er anschaulich und lebendig, in Wort und Film über sein Lebenswerk und Lebensweg. Mit über 80 Besuchern stießen wir mit unseren Plätzen fast an unsere Grenzen. Der Abend klang mit Freibier und Fettbemme aus.
Hiermit möchte sich auch die Kirchengemeinde Nemsdorf für die Spenden bedanken, die in den Hilfsfond zur Sanierung des Turmes gehen.
Sehr große Resonanz fand unser Erntedankfest. Nach dem Gottesdienst wurde in der Heimatstube eine Kaffeetafel eröffnet. Auf vielfachen Wunsch wurde die Fotodokumentation „Begegnungen“ von Jochen Ehmke noch einmal gezeigt.

In vielen Gesprächen bedankten sich die Gäste bei uns. All das ist nur möglich durch das große Engagement der Mitglieder der Chronikgemeinschaft. Ein großes Dankeschön gilt auch den fleißigen Kuchenbäckern.

An dieser Stelle möchten wir Sie schon auf den bevorstehenden **Weihnachtsmarkt** aufmerksam machen.
Durchgeführt **in Nemsdorf am 1. Advent ab 11.00 Uhr auf dem Bäckerplatz**. Lassen Sie sich einfach überraschen!!!

Das 4. Drachenfest in Alberstedt



In diesem Jahr hatte der liebe Gott ein Einsehen mit unserem Drachenfest. Er schickte bestes Herbstwetter mit wärmenden Sonnenstrahlen und der nötigen steifen Brise.
Das lockte natürlich viele kleine und große Alberstedter und Gäste auf den Wiesenberg, dem Ort des Geschehens. Sofort wurden die Drachen gen Himmel geschickt und es bot sich eine Vielfalt an Formen und Farben.
Wenn der Wind doch zu sehr an der Leine zerrte, musste so mancher Baum herhalten, an den dann die Drachenschnur gebunden wurde.

Zwischendurch schaute man am Würstchenstand vorbei und stärkte sich ein wenig. Der beliebte Knüppelkuchen schmeckte auch so manchem Erwachsenen gut. Rutz putz war der Eimer leer.
Zum Verweilen auf der schönen gepflegten Rasenfläche luden neben Sitzgelegenheiten, das Kinderschminken und auch eine kleine Bastelstraße ein. Die große, türkisfarbene Schatztruhe spuckte viele Preise aus, die jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Rote und grüne Brause konnte mit einem selbstgebastelten Windmühlenstrohhalm getrunken werden, so dass sie noch einmal so gut schmeckte.
Plötzlich zog ein Drache die Aufmerksamkeit aller Kinder auf sich. Nicht Feuer spie er, sondern Bonbons schickte er zur Erde. Es regnete Bonbons, so etwas hatten wir noch nicht gesehen. Nun galt es sie auch noch im hohen Gras zu finden. Für diesen Spaß sorgten die MQ- und Burgenland Kiter, die ihre Drachen mit viel Geschick lenkten. Vielen Dank für euer Kommen. Und welcher Drachen schaute von ganz weit oben auf uns herab? Natürlich der unserer Feuerwehr.
Liebe Kinder, seit vier Jahren begleitet er uns nun schon. Sollten wir ihm einen schönen Namen geben, was meint ihr? Wir sind uns sicher, dass ihr viele tolle Ideen haben werdet. Die schreiben wir im nächsten Jahr auf eine Tafel und ihr bestimmt dann, wie er heißen soll.

Da wir uns am 2. Advent, zum Weihnachtsmarkt bestimmt alle wiedersehen, könnt ihr schon einen Vorschlag machen. Diesen schreibt ihr auf einen Zettel.
Vergesst aber bitte nicht euren eigenen Namen darunter zu notieren, damit wir wissen, wer die tolle Idee hatte. Wir sind ja gespannt, was euch einfallen wird.

Wir, das sind die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins, sowie die Kameraden der Feuerwehr Alberstedt, die für euch dieses schöne Fest vorbereitet haben.

Kita „Regenbo
Herbstfest – einn

Unser gesundes Frühstück

Krippenkinder bei der Finger- bzw. Körpermalerei

Handmalerei der Vorschulkinder

Gemeinsamer Start zur „Marienkäferwiese"

Auf in die Hermannsecke!

3 tolle Tage – aber diesmal schon im Herbst und einer war schöner als der andere. Ganz und gar auf den Herbst eingestellt begann der erste Tag (27.09.) mit einem gesunden Frühstück in fröhlicher Runde in der KITA „Regenbogen". Da es das Wetter nicht gut mit uns meinte, mussten wir das geplante Lagerfeuer verschieben und gestalteten so den Vormittag mit Wettspielen, Kartoffeldruck sowie Hand- und Körpermalerei.

Unser Lagerfeuer fand dann am 09.10.07 auf der „Marienkäferwiese" statt. Gemeinsam mit den Kindern hatten wir an alles gedacht: Drachen, Grillstöcke, Würstchen, Baguettes und Marshmallows. Damit war ein aufregender Vormittag gesichert. Als alle Vorräte gegrillt und verputzt waren, kam als Überraschung für die Kinder die Freiwillige Feuerwehr Obhausen, um ihnen das ordnungsgemäße Löschen eines Feuers zu demonstrieren.

Der Höhepunkt unserer 3 tollen Tage war am 11.10.07 die Fahrt in die Hermannsecke mit dem Ziel, einen ganzen Tag im Wald zu verbringen, Naturmaterialien zu sammeln und

Unsere Praktikantin Nancy beim Grillen

gen" Obhausen
nal ganz anders

Fütterung der Rehe

Tiere, Pflanzen sowie Naturerscheinungen zu beobachten. Ein Bus brachte uns nach dem Frühstück in die Hermannsecke, dort ging es dann zu Fuß weiter.
Wir durchforschten den Wald, machten an der Quelle Rast, beobachteten Frösche, Eichhörnchen, Vögel und Käfer. Die Rehfamilien in der Anlage fütterten wir mit gesammelten Kastanien und frischen Möhren.
In der Campingklause gab es für alle einen kleinen Imbiss und Eis.
Danach wanderten wir weiter bis zum Schmoner Stausee. Die Zeit verging viel zu schnell. Gern wären wir noch länger geblieben, aber der Bus für die Heimfahrt wartete schon auf uns.
Zur Erinnerung an diesen Tag gestalteten wir mit den gesammelten Naturmaterialien unsere Räume. Da dieser Ausflug unseren Kindern so gut gefallen hat, wollen wir im Frühjahr noch einmal in die Hermannsecke fahren, damit die Kinder auch die jahreszeitlichen Veränderungen der Natur wahrnehmen können.

Imbiss in der Campingklause

Erkundung des Waldes

Feuerwehr beim Löschen des Feuers

Mm, lecker – gegrillte Marshmallows

Gleich wird gegrillt! Wo sind die Würstchen?

Halloweenparty in Farnstädt

Dieses Fest ist immer ein besonderer Höhepunkt für unsere Kinder. Aber bevor gefeiert werden kann, sind viele kleine Geister in Farnstädt und Alberstedt unterwegs. Allen Einwohnern ein riesengroßes Dankeschön für die reichlichen Spenden. Ein besonderer Dank auch an all die vielen guten erwachsenen Geister, welche die kleinen Geister auf ihrer Sammeltour begleitet haben. Viele freiwillige Helfer haben in vielen Stunden den Kulturhaussaal wieder geistermäßig toll dekoriert, damit hier eine super Party gefeiert werden kann.

Die passende Stimmungsmusik kam von der Disco „sound & musik“.

Bei vielen lustigen Spielen rund um Halloween hatten alle Kinder großen Spaß. Durch den Abend führte in bewährter Weise unser gutes Marina-Gespenst. Sie und ihre fleißigen Helfergeister sorgten mit tollen Spielen für Stimmung im Saal.

Für die gruselige Schatzsuche in der unheimlichen Wasserburg der Familie Wilke mussten diesmal erst Geister im Saal gesucht werden. Es gehört schon eine Menge Mut dazu, in diesem dunklen Spukschloss mit echten Geistern die verborgene Schatztruhe zu finden. Dankeschön an Christiane Reiter, die mit einem leckeren Bufett liebevoll alle hungrigen Geister versorgte. Auch diesmal konnten sich die Kinder wieder von Inge Hüneburg, Anna und Ines Karig und Anja Dolinski mit ein wenig Schminke toll verzaubern lassen.

Dank einer Spende von Mc Donalds gab es wieder ein großes Luftballonfeuerwerk. Alle Kinder waren begeistert.

Mit einem zünftigen Fackelumzug endete die Halloweenparty. Dankeschön an Sven Weder und Michael Barth für die dafür nötige Technik. Ein Danke auch an die Kameraden der Feuerwehr, für die Absicherung der Party und des Fackelumzuges. Und noch einmal ein großes Dankeschön an all die vielen, fleißigen, freiwilligen Helfer. Ohne deren Zusammenwirken wär so eine Veranstaltung für unsere Kinder einfach nicht möglich. Strahlende, begeisterte Kinderaugen sagen, dass es wieder eine tolle Halloweenparty war.

Die Redaktion

Vereinsleben

20 Jahre Farnstädter Anglerverein

Am 06. Oktober 2007 begingen die Anglerinnen und Angler des Farnstädter Anglervereins ihr 20 jähriges Vereinsjubiläum.

Von den ortsansässigen Vereinen, dem Heimat- und Kulturverein, dem Förderverein Kirche Unterfarnstädt und dem Bürgermeister der Gemeinde Farnstädt Herr Frank Mühlich, wurden uns die besten Wünsche überbracht.

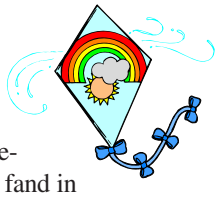
Auch zwei Vertreter des Anglervereins „Stadt Querfurt“ e.V., Klaus-Peter Drechsler und Peter Sommer überbrachten uns die besten Glückwünsche. Sie überreichten uns einen Pokal mit Gravur zum Jubiläum.

Einen überraschenden Besuch bekamen wir vom Vorsitzenden der ASV Falkenberger Angelfreunde 1947 e.V. Michael Tomaske und Gattin (Bundesland Brandenburg). Zu diesem Verein haben wir seit 2000 einen sehr guten freundschaftlichen Kontakt und verbringen in den Vereinseigenen Bungalows so manchen Angelurlaub.

Überraschend erschien auch der Präsident des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Hans-Peter Weineck und zeichnete verdienstvolle Sportfreunde aus. Die weiteren zahlreich erschienenen Gäste konnten mit den anwesenden Anglerinnen und Anglern ein paar gemütliche Stunden verbringen. Für Speisen und Getränke sorgten wie immer in guter Qualität die Anglerinnen und Angler, dabei wurden sie wie immer tatkräftig von ihren Ehepartnern bzw. Lebenskameraden unterstützt. Ihnen gilt besonders der Dank des Farnstädter Anglervereins für die langjährige treue Unterstützung bei den Vereinsveranstaltungen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Angler uns auch bei den Einwohnerinnen der Gemeinde Farnstädt, Frau Matthes, Frau Lehmann, Frau Höllrigel, Frau Else Weilepp, Frau Götte und Frau Zahn für ihre langjährige Treue bedanken.

Petri Heil!
im Namen der Mitglieder
Dietrich Umpfenbach

1. Drachenfest in Farnstädt



Der goldene Oktober begann in Farnstädt mit einem Drachenfest auf dem Windberg.

Das von der evangelischen Kirchengemeinde bereits in anderen Orten organisierte Drachenfest fand in diesem Jahr erstmals auf dem Farnstädter Windberg statt. Es trafen sich nicht nur Farnstädter Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am 06.10.2007 in der Kirche Oberfarnstädt. Nach einem kleinen Gottesdienst ging es dann zu Fuß auf den Windberg.

Dort wartete bereits der Heimat- und Kulturverein Farnstädt e. V. mit Bockwürstchen, Fischbrötchen, Kaffee, Cola und Fanta auf die hungrige und durstige Meute. Für die Erwachsenen gab es auch ein Bierchen. So konnte man sich vor dem großen Drachen steigen lassen erstmal richtig stärken.

Die Sonne schaffte es am Nachmittag doch noch durch die dicken Wolken und es machte noch mehr Spaß, mit fliegenden Drachen über den Acker zu rennen. Vom Aussichtsturm des Windberges aus, der die Gäste schon mit wehenden Fahnen begrüßte, hatte man einen herrlichen Blick über Farnstädt und die nähere Umgebung.

Der Heimat- und Kulturverein Farnstädt e. V.

Aus dem Vereinsleben der Göhritzer Narrenkiste e.V.

Rege Betriebsamkeit bei den Mitgliedern der rot – weißen Funken und den Mitgliedern der Göhritzer Narrenkiste, nicht nur Proben, Basteln am neuen Bühnenbild, Renovierungsarbeiten in den Vereinsgarderoben, nicht nur die jährlichen Vorbereitungen zum neuen Eröffnungsprogramm stehen im September an, sondern auch eine Hochzeit.

Yvonne seit über 17 Jahren Mitglied der rot-weißen Funken und der Göhritzer Narrenkiste, seit fast zwei Jahren Inhaber der Göhritzer Gärtnerei hat sich ihren Mann fürs Leben geangelt. Obwohl das Angeln eher die Leidenschaft des Bräutigams ist. Solche Ereignisse sind nicht alltäglich und müssen ordentlich gefeiert werden, dazu hatten Yvonne und Sebastian schon einmal vorsorglich zum Polterabend ins Strandbad Obhausen eingeladen. Als Dankeschön stellten sich die Mitglieder der Göhritzer Narrenkiste zusammen mit vielen Hochzeitsgästen zum rot weißen Spalier, traditionell mit Sägebock und einen ordentlichen Birkenstamm. Zur Begrüßung des Brautpaares gab es nicht nur ein dreifach „Göhritz Helau !“ sondern auch Reis, Brot und Salz.

Es war einfach ein Traumwetter und dazu eine Traumhochzeit, wir wünschen Yvonne und Sebastian Jaksteit viel Glück und Gesundheit auf den weiteren gemeinsamen Lebensweg. Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben der Göhritzer Narrenkiste e.V. war der Vereinsgeburtstag am 27. September 2007, welchen man ausgiebig und traditionell im Vereinslokal dem „Göhritzer Bauernstübchen“ feierte. Vielen Dank an den Gastwirt Lutz Böhme und seinem Team für die gute Bewirtung und für die netten Überraschungen. Gesprächsstoff lieferten die anstehende Session, kommende Jubiläen befreundeter Vereine und das Präsidententreffen im Dezember 2007 in Obhausen.

M. Wagemann -Vizepräsident -

Sportliche Aktivitäten

Erfolgreiches Kindertrainingslager im Handballsport in Schraplau

Die Abteilung Handball des Schraplauer Sportvereins von 1883 „Glück auf“ e.V. führte in der Zeit vom 24.08. bis 28.08.2007 in Schraplau ihr 1. Kindertrainingslager durch.

Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren wurden mit der Sportart Handball vertraut gemacht. Den Kindern wurden die wichtigsten Spielregeln erläutert und sie absolvierten mit Begeisterung ihre ersten Trainingsspiele. Es wurde aber nicht nur Handball trainiert. Gemütliche Stunden im Erlebnisbad und am Lagerfeuer bei Knüppelkuchen gaben den Kindern Einblicke ins Vereinsleben des Handballsports.

Das Trainingslager stand unter der Leitung von Michael Illgen.

Der Abteilungsleiter Heiko Schülke bedankte sich bei Michael Illgen und allen Helfern für die interessanten Trainingsstunden, aber auch bei den Kindern, die interessiert und mit Begeisterung am Trainingslager teilnahmen.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren:

Fa. Bröckert Schraplau,
Videothek Bonan'za Röblingen
für ihre Unterstützung.

Heiko Schülke

Spielansetzungen der HSG Querfurt-Schraplau in der Mehrzweckhalle Querfurt

Sonntag, 02.12.2007:

13.00 Uhr HSG Querfurt-Schraplau III – SV Grün-Weiß Granschütz
3. Männermannschaft

14.30 Uhr HSG Querfurt-Schraplau – HC Einheit Halle 05
Frauenmannschaft

16.30 Uhr HSG Querfurt-Schraplau – USV Halle
1. Männermannschaft

18.00 Uhr HSG Querfurt-Schraplau II – USV Halle II
2. Männermannschaft

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

17.11. Ingrid Polka, Nemsdorf-Göhrendorf
21.11. Gerda Zeugner, Esperstedt
26.11. Brigitte Nowak, Schraplau
26.11. Günther Mettin, Obhausen
27.11. Ingrid Krzizan, Nemsdorf-Göhrendorf
05.12. Maria Nasarek, Obhausen
09.12. Hildegard Liers, Obhausen
11.12. Harry Ehrig, Obhausen
13.12. Brigitte Zobel, Barnstädt

zum 75. Geburtstag

18.11. Christa Ratzsch, Obhausen
22.11. Else Förster, Nemsdorf-Göhrendorf
23.11. Annelies Victora, Schraplau
29.11. Sonja Steyer, Schraplau
01.12. Günter Böttcher, Obhausen
03.12. Reinhard Lengert, Nemsdorf-Göhrendorf
09.12. Günter Steyer, Schraplau
09.12. Manfred Lautenschläger, Barnstädt
14.12. Kurt Vogt, Esperstedt

zum 80. Geburtstag

15.11. Ingeborg Dittmann, Nemsdorf-Göhrendorf
15.11. Jutta Fügemann, Alberstedt
17.11. Leni Kuhfs, Albersroda
21.11. Erich Rehatschek, Schraplau
21.11. Gertrud Schneider, Nemsdorf-Göhrendorf
25.11. Henny Hänel, Schraplau
05.12. Johanna Hubert, Schraplau
09.12. Liesbeth Neudorf, Schraplau
13.12. Frieda Vettorazzi, Obhausen

zum 85. Geburtstag

11.12. Erna Flade, Obhausen OT Altweidenbach

zum 86. Geburtstag

20.11. Hermann Bartholome, Obhausen

zum 87. Geburtstag

16.11. Erna Rufke, Farnstädt
17.11. Alfred Reinsch, Steigra
19.11. Irmgard Gemski, Steigra OT Kalzendorf
26.11. Irene Buchheim, Farnstädt
29.11. Hildegard Götte, Albersroda OT Schnellroda
13.12. Olga Otto, Steigra OT Kalzendorf

zum 88. Geburtstag

17.11. Frieda Naumann, Barnstädt
17.11. Liesbeth Dauderstädt, Barnstädt

zum 89. Geburtstag

20.11. Irmgard Vogelstrom, Barnstädt

zum 93. Geburtstag

15.11. Adelheid Kempf, Obhausen
19.11. Robert Thieme, Barnstädt

zum 94. Geburtstag

29.11. Else Büttner, Obhausen
04.12. Else Beck, Obhausen

zum 96. Geburtstag

01.12. Martha Gäbler, Schraplau

IMPRESSUM

Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.050 Exemplaren.
Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“

Redaktion:
Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“
☎ 034774/439-30 • Fax 034774/2 72 33
E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Annoncen Telefon:
Druckerei & Verlag J. Walther
☎ 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33

Satz, Repro & Druck:
Druckerei & Verlag J. Walther ☎ 034774/2 72 54
Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: druck_walther@lycos.de

IMPRESSUM

Bauliche Maßnahmen

Baugeschehen im Weida-Land

Den Einwohnern in den Gemeinden Albersroda, Barnstädt, Farnstädt, Nemsdorf-Göhrendorf und Obhausen wird in den letzten Tagen nicht entgangen sein, dass Baubetriebe auch noch in den Herbsttagen fleißig am Buddeln sind. Das haben wir einem unerwarteten Fördermittelzufluss aus Restmitteln der Dorferneuerung zu verdanken.
In einer Hau-Ruck-Aktion wurden kleine Planungen erstellt, Fördermittelanträge gestellt und zwischenzeitlich ist mit allen Maßnahmen begonnen worden. Dabei werden Baumaßnahmen mit insgesamt einem Baukostenumfang von ca. **565.000 €** realisiert. Dazu stehen uns Fördermittel in einer Höhe von insgesamt ca. **250.000 €** zur Verfügung, also müssen Eigenmittel von den Gemeinden in einem Umfang von ca. **315.000 €** aufgebracht werden.
Dabei werden insgesamt **7 Maßnahmen** im Gehwegebau und kleinere Platzgestaltungen in Angriff genommen.
Die größten Maßnahmen dabei sind die Fußwegerneuerung in der Hauptstraße der Ortslage Albersroda und die Neugestaltung eines Fußwegebereiches am Sperlingsberg in Barnstädt.
Auch in der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf kann mit Hilfe dieser Fördermittel der Fußweg in der Dorfstraße in Göhrendorf endlich komplett fertiggestellt werden.
In Farnstädt wird das letzte Stück des Fußweges der Weinbergsiedlung auf einer Länge von ca. 190 m saniert und auch in Obhausen wird der Fußweg in der Kirchgasse zum Abschluss gebracht. Darüber hinaus werden in Obhausen die Bereiche vor der Bäckerei Dunkel und vor der Verkaufstelle Hilgert – also bei „Hiddi“ neu gestaltet.
In der Gemeinde Steigra neigt sich der Umbau des Gehöftes Rosenthal 13 zum Feuerwehrgerätehaus dem Ende zu, so dass die Feuerwehrleute dieses Objekt bald in Besitz nehmen können. Auch für diese Maßnahme werden ca. **66.000 €** Fördermittel bereitgestellt.
Neben diesen größeren Baumaßnahmen werden durch die Mitarbeiter unseres Bauhofes – unterstützt durch die fleißige Arbeit unserer 1-Euro-Jobber – kleinere Maßnahmen in unserer Stadt und in unseren Dörfern ausgeführt. Stellvertretend für diese vielschichtigen Maßnahmen in allen Orten seien an dieser Stelle in der Stadt Schraplau die Treppensanierungen in der Altstadt sowie die Erneuerung der Treppenanlage auf dem Friedhof und die Gestaltung der anonymen Urnengrabstätte genannt.

Albersroda

Für die Fußwegerneuerung und Oberflächenentwässerung im Bereich der Hauptstraße in Albersroda werden ca. 51.000 € Fördermittel zur Verfügung stehen – hier werden 250 m Fußweg gebaut.

Barnstädt

Für die Fußweg- und Oberflächenerneuerung eines Teilbereiches des Sperlingsberges in Barnstädt erhält die Gemeinde ca. 40.000 € Fördermittel.

Farnstädt

Weinbergsiedlung in Farnstädt – Fußwegerneuerung auf einer Länge von ca. 180 m.

Göhrendorf

Der letzte Abschnitt des Fußweges der Dorfstraße in Göhrendorf wird erneuert.

Obhausen

Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Bereiche vor der Bäckerei Dunkel und vor Hiddi's Verkaufsstelle in Obhausen.

Schraplau

Neugestaltete anonyme Urnengrabstätte auf dem Schraplauer Friedhof.

Im September wurde ein weiterer Abschnitt der Treppe in der Zellerstraße fertiggestellt.

Steigra

Das zukünftige Feuerwehrgerätehaus in Steigra nimmt Gestalt an.

Die Fenster sind nun auch eingebaut und die Innenausbauarbeiten neigen sich dem Ende zu.